Marcellus Menke
Sofia Magaliou

Forschung verstehen

Zu Gast beim Deutschlandfunk und dem Wissenschafts-Journalist Ralf Krauter

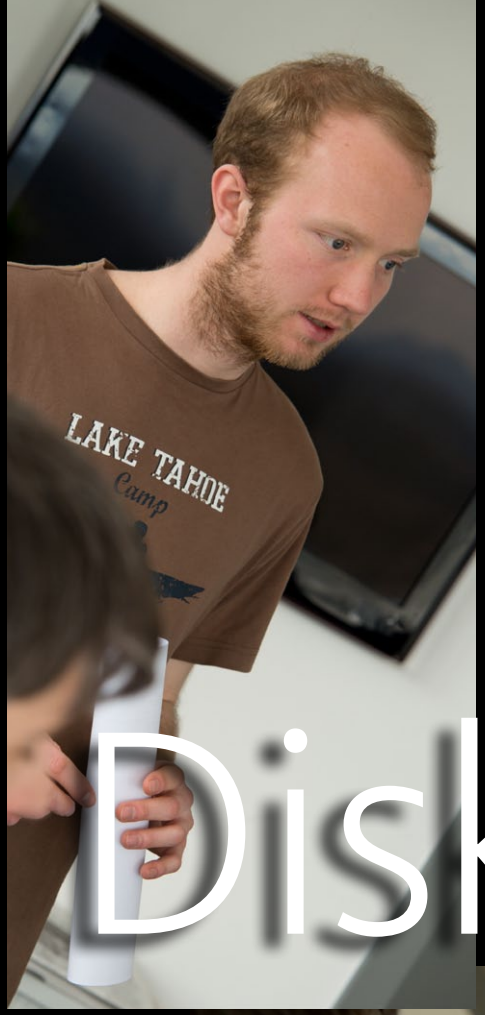
career
service der universität siegen

Meldungen

Jeden Tag flattern hunderte von Meldungen auf den Schreibtisch der Redaktion.

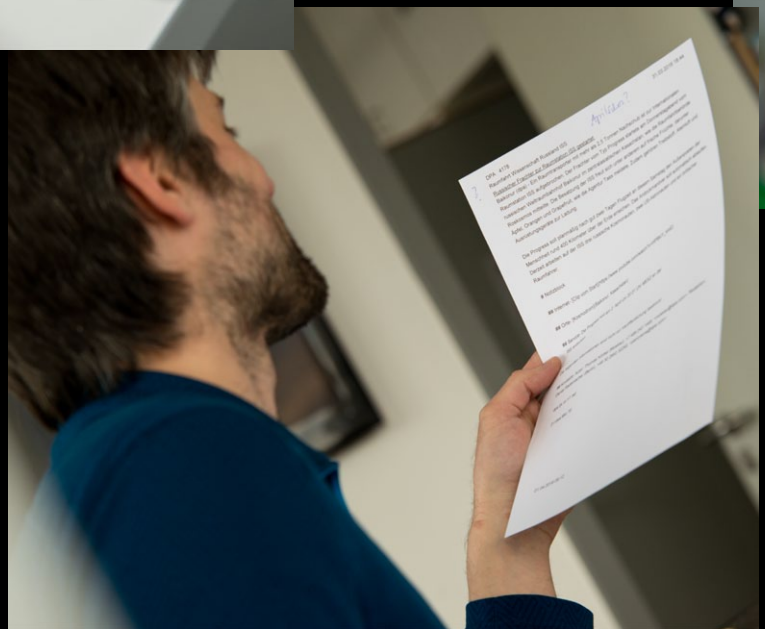
Auswahl

Ralf Krauter filtert. Was ist wichtig, was ist interessant? Was soll in die Sendung?



Diskussion

„Forschung Aktuell“ ist eine tägliche Sendung. Da muss auch schon mal schnell entschieden werden. Trotzdem wird in der Redaktion immer intensiv diskutiert.



Fokus

Aktuelle Kurzmeldungen aus Naturwissenschaft und Technik. Ein fester Bestandteil der Sendung. Jochen Steiner legt letzte Hand an den bereits mehrfach überarbeiteten Text.

Beiträge

Kern der Sendung sind Beiträge von vier Minuten Länge. Redakteure und externe Autoren sind vor Ort. Sie berichten über aktuelle Themen. Oft produzieren sie die Audiobeiträge schon am heimischen PC und schicken die fertige Datei direkt an den Redakteur.

Abnahme

Ralf Krauter hört sich den zugeschickten Beitrag an. An zwei Stellen muss noch gekürzt werden. Kein Problem. Mit dem vernetzten Schnittsystem des Deutschlandfunks geht das auch direkt vom PC im Büro. Praktisch.

Produktion

Noch gut eine Stunde bis zur Sendung. Hier wird gerade der aktuelle Beitrag von Dagmar Röhrlich produziert.

Es geht um die illegale Verbreitung von radioaktivem Material. In Washington gibt es dazu eine Konferenz. Das Thema ist komplex. Die ganze Nacht hat die Autorin mit den Experten auf der anderen Seite des Atlantik telefoniert. Jetzt sitzt Dagmar Röhrlich im Studio und spricht den Text ihres Beitrags ins Mikrofon.

Schmuggel

Konzentration

Die Übersetzung des englischen Interviewpartners wird eingesprochen. Auch wenn der deutsche Text an vielen Stellen länger ist als das Original, für den Beitrag muss er so gesprochen werden, dass beides zusammenpasst.

Kürzen

Zurück im Büro. Der Beitrag ist fertig, aber 30 Sekunden zu lang. Redakteur und Autorin hören sich alles noch einmal an.

Das Kürzen ist immer eine kniffelige Aufgabe: Was kann herausgeschnitten werden, ohne dass der Beitrag seine Verständlichkeit verliert? Jetzt kommt es auf jedes Wort an.

Genauigkeit

Manchmal ist es dann auch ganz einfach. In diesem Fall wird der zweite überlange O-Ton des Experten gestrichen. Autorin und Redakteur sind zufrieden. So kann der Beitrag gesendet werden.

Lösung

Countdown

Im Studio. Wenige Minuten vor der Sendung. Die Uhr zeigt 16:31. Seit gut 100 Sekunden laufen die Nachrichten. Zeit für letzte Absprachen zwischen Regieassistentin und Moderator.

Teamwork

Mensch und Technik. Sekundengenau getaktet. Ein Zusammenspiel wie in einem Uhrwerk. Jedes Rädchen greift ineinander.

Routine

Die Sendung läuft. Man merkt die Erfahrung des eingespielten Teams.

Änderungen

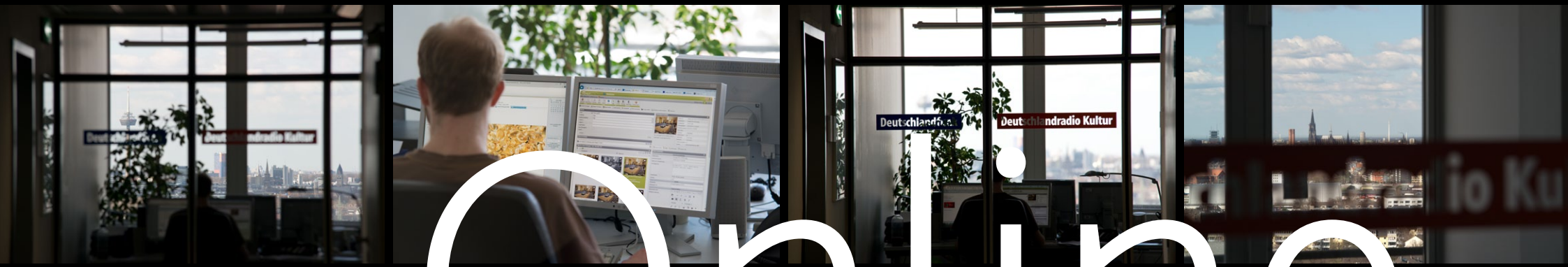
Die zweite Moderation hat etwas länger gedauert als gedacht. Jetzt läuft der Beitrag. Ralf Krauter schaut schnell, wie er den nächsten Text etwas kürzen kann, um Zeit zu gewinnen.

Einsatz

Noch zehn Sekunden. Ralf Krauter konzentriert sich auf die nächste Moderation. Ein Zeichen aus der Regie und es geht los.

Dialog

Ein eingespieltes Team vor den Mikrofonen. Die Kurzmeldungen sprechen Ralf Krauter und Jochen Steiner im Wechsel.



Online

Der Deutschlandfunk sendet nicht nur. Die Redaktion von „Forschung Aktuell“ bereitet auch alle Informationen der Sendung für die Website auf. Es gibt eine Zusammenfassung der Beiträge, dazu Bilder und die ganze Sendung auch als Podcast.

Forschung verstehen

Marcellus Menke und
Sofia Magaliou
zu Gast beim
Deutschlandfunk
Wissenschaftsjournalist
Ralf Krauter

Photographie, Layout und Satz: Marcellus Menke.
Texte: Marcellus Menke und Sofia Magaliou.
Redaktion: Simon Kuhlmann, Chiara Curella und Achim Schneider.
Ein Produkt des
Career Service der Universität Siegen
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen
0271 – 740 3180
marcellus.menke@uni-siegen.de
www.uni-siegen.de/cs

career
service der universität siegen